

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Bürgerhaushalt 2010 - hier: Nr. 550/77 "Das Geld liegt auf der Straße"
Beschlussorgan

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	01.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internat ionales	05.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Im Rahmen der Entscheidung über die Vorschläge des Bürgerhaushaltes sind die Fachausschüsse im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen von Finanzausschuss und Rat zu beteiligen.

Die von den Fachausschüssen abgegebenen Voten werden von der Verwaltung in die Beschlussvorlage für die vorgenannten Gremien aufgenommen. Daher wird mit dieser Vorlage kein formeller Beschluss gefasst. Die Verwaltung bittet beide Ausschüsse unabhängig voneinander ein Votum zu dem nachstehenden Vorschlag abzugeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens 2010 wurde im Bereich „Umweltschutz“, der nachstehende Vorschlag Nr. 550/77 „Das Geld liegt auf der Straße“ unterbreitet. Die Bezirksvertretungen haben den Vorschlag bereits vorberaten, die jeweiligen Voten der Bezirksvertretungen sind im Anschluss des Vorschlages aufgeführt. Die Umsetzung des Vorschlages hat keine haushaltsmäßigen Auswirkungen, da zur Umsetzung lediglich eine Verlagerung der vorhandenen Personalkapazitäten erfolgt und auch keine ausweisbaren Mehreinnahmen zu erwarten sind. Grundsätzlich nimmt die Verwaltung Vorschläge des Bürgerhaushaltes – sofern Haushaltsmittel erforderlich sind – in den Hpl.-Entwurf 2010/2011 auf.

Nr: 550 / 77 Das Geld liegt auf der Straße**Rang:** 77**Stimmen pro:** 41**Stimmen kontra:** 5**Stimmen saldo:** 36**Bezirke:** Ganz Köln**Vorschlagstext:**

Obwohl an den oberirdischen KVB-Haltstestellen genügend Mülleimer aufgestellt sind, ist es leider immer wieder zu beobachten, dass Kippen und Abfall einfach fallen gelassen werden (5m zum Mülleimer sind anscheinend nicht zumutbar) Bei 25 EUR pro Kippe wäre das sicherlich ein lohnendes Geschäft für das Ordnungsamt! Anders als über den Geldbeutel scheint den Schmutzfinken unserer Stadt offensichtlich nicht beizukommen sein. Daher: Mehr Ordnungsdienst - mehr Sauberkeit

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Überwachung des öffentlichen Straßenlandes und öffentlich zugänglicher Bereiche gehört zu den Aufgaben des Ordnungsdienstes der Stadt Köln; ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt ist die Verbesserung der Sauberkeit und die Ahndung von festgestellten Verunreinigungen. In den letzten Monaten haben sich wiederholt Bürgerinnen und Bürger über Verunreinigungen an KVB-Haltstestellen beschwert; dies wurde durch den Ordnungsdienst zum Anlass genommen, die Bereiche der KVB-Haltstestellen und das angrenzende Straßenland schwerpunktmäßig und regelmäßig zu überwachen. Die entsprechenden Kontrollen werden fortgesetzt.

Voten Bezirksvertretungen:

Bezirksvertretung Innenstadt**Freitext:**

Votum: Die Bezirksvertretung Innenstadt folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge.

Bei den im Bereich „Bildung/Schule“ nicht zur Umsetzung empfohlenen Vorschlägen folgt die Bezirksvertretung den Begründungen der Verwaltung. Über im Bereich „Umwelt“ nicht zur Umsetzung empfohlene Vorschläge wird die Bezirksvertretung zukünftig auf Antrag entscheiden und gegebenenfalls empfehlen, sie in den Haushaltsplan 2011 aufzunehmen

Bezirksvertretung Rodenkirchen**Freitext:**

Votum: Die BV folgt dem Votum der Verwaltung.

Bezirksvertretung Lindenthal**Freitext:**

Votum: Die BV stimmt dem Vorschlag zu.

Bezirksvertretung Ehrenfeld

Freitext: Die BV 4 behält sich vor, unabhängig vom Votum der Verwaltung, einzelne Vorschläge zu einem späteren Zeitpunkt in Anträgen aufzugreifen.

Votum: Die BV nimmt den Vorschlag und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertretung Nippes**Freitext:**

Votum: Die BV stimmt dem Vorschlag zu.

Bezirksvertretung Chorweiler

Freitext: Die Bezirksvertretung Chorweiler folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge wie sie der Bezirksvertretung Chorweiler vorlegt wurden. Zu den nicht positiv beschiedenen Vorschlägen, die jedoch teilweise sehr sinnvoll sind, hält die Bezirksvertretung sich vor, zukünftig entsprechende Anträge zu stellen und Beschlüsse zu fassen. Zudem wird der Rat aufgefordert, in seinem Haushaltsplanbeschluss 2010 auf Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich einschließlich der Schulsozialarbeit und der Schulpsychologen zu verzichten.

Votum: Die BV folgt dem Votum der Verwaltung.

Bezirksvertretung Porz**Freitext:**

Votum: Die BV folgt dem Votum der Verwaltung und stimmt dem Vorschlag zu.

Bezirksvertretung Kalk**Freitext:**

Votum: Die BV folgt dem Votum der Verwaltung und stimmt dem Vorschlag zu.

Bezirksvertretung Mülheim

Freitext: Die Bezirksvertretung Mülheim folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge.

Votum: Die BV folgt dem Votum der Verwaltung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

keine

